

Grü/0046/2020

Parteienantrag Grüne

Sachbearbeiter:

Az:

Datum: 12.01.2021

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Sitzung des Ausschusses für Energie, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Landwirtschaft und Forsten		Vorberatung	
Haupt- und Finanzausschuss		Vorberatung	
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung	

Klimaschutzmanager; Eckwerteantrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 25.11.2020

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt für 2021 und Folgejahre in ausreichendem Maße geeignetes Personal für die Erledigung folgender Aufgaben im Bereich Klimaschutz (Klimaschutzmanager) bereit zu stellen:

- Kontinuierliche Steuerung und Förderung der Umsetzung des IEKK (Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept), d.h.
- Umsetzung Maßnahmen aus dem IEKK auf den Weg bringen,
- Die Maßnahmen auf der Tagesordnung halten,
- Dritte zur Mitarbeit bewegen bzw. mit Maßnahmen betrauen,
- Maßnahmen koordinieren,
- Beschlussvorlagen auf Klimaauswirkungen überprüfen,
- Moderation und Koordination eines Klimaschutzgremiums,
- als Bindeglied zwischen Klimaschutzgremium und Verwaltung und externen Akteuren (z.B. Firmen, Behörden) fungieren,
- die Öffentlichkeitsarbeit koordinieren,
- Aktionen vorbereiten oder koordinieren,
- Fördermöglichkeiten ausloten und Förderanträge stellen,
- sich mit Kreis-Klimamanager und Klimamanagern benachbarter Kommunen abstimmen,
- die Weiterentwicklung und Anpassung des IEKK fördern.

Begründung:

Es bedarf keiner gesonderten, wissenschaftlichen Untersuchung um festzustellen, dass der schon seit Jahrzehnten von Fachleuten und Wissenschaftlern prognostizierte Klimawandel mittlerweile eingesetzt hat und bereits erhebliche Auswirkungen auf Mensch und Natur hat. Die Trockenheit der letzten 3 Jahre hat deutliche Spuren hinterlassen, wie z.B. die Situation im Groß-Umstädter Stadtwald zeigt.

Angesichts der inzwischen dramatischen Lage sind wir der Meinung, dass die Anstrengungen erhöht werden müssen, um unseren kommunalen Anteil am Erreichen der Pariser Klimaziele zu erfüllen, wenngleich wir auch feststellen und ausdrücklich anerkennen, dass Groß-Umstadt bereits viele Maßnahmen in Richtung Klimaschutz umgesetzt hat.

Für die im Antrag umrissenen Aufgaben bedarf es einer ausreichenden Personalbesetzung. Wir stellen uns vor, dass diese Aufgaben in Gestalt eines Klimaschutzmanagers, wie er erst vor kurzem auch vom Kreis eingestellt wurde, angegangen werden können.

Nach unserer Kenntnis wird die Stelle vom Bund zu 60% über einen Zeitraum von 3 Jahren gefördert.